Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweiz. Gewerbegesetzgebung.

Mit Botschaft vom 3. Nov. beantragt der Bundesrat der Bundesversammlung betreffend Ergänzung der Bundesverfassung bezüglich des Rechts der Gesetgebung über das

Gewerbewesen die Annahme folgenden Bundesbeschlusses:
1. In den Art. 31 der Bundesverfassung wird als lit. folgende Bestimmung aufgenommen: "Die Gewerbegesetzgebung des Bundes nach Maßgabe des Art. 34ter."
2. In die Bundesversassung wird als Art. 34ter solgende Bestimmung aufgenommen: "Der Bund ist besugt, auf dem Gediete des Gewerbewesens einheitliche Bestimmungen aufzustellen."
3. Borstehender Bundesbeschluß ist der Abstimmung des Bolkes und der Stände zu unterbreiten. Der Bundesrat wird beauftragt, die ersorderlichen Maßnahmen zu treffen.

Verschiedenes.

Gewerbeausstellung Rapperswil, Im Rapperswiler Handwerker- und Gewerbeverein wurde die Unregung gemacht, es möchte anläßlich der Eröffnung der Rickenbahn eine Gewerbeausstellung veranstaltet werden. Der Borstand wurde beauftragt, die Sache näher zu prüfen und sich auch mit der Frage zu beschäftigen, ob nicht

auswärtige Firmen, die sich mit Neuheiten der Technik, speziell mit Hilfsmaschinen, Werkzeug 2c. befassen, zur Ausstellung zuzulafsen seien.

Bundesbahnbauten. Für den III. Kreis find im Boranschlag der Bundesbahnen pro 1906 vorgesehen:

Neue Reparaturwerkstätten in Zürich. Bewilligter Gesamtkredit 5,400,000 Franken. Ausgaben pro 1906: 1 Million Franken.

Station Ugnach. Erweiterung für den Anschluß

der Rickenbahn 800,000 Fr.

Neue Kreuzungsstation Bollingen zwischen Rapperswil und Schmerikon 76,000 Fr. Infolge der ungewöhnlich großen Distanz von 9952 m zwischen dem Bahnhof Rapperswil und der Station Schmerikon hat die Abwicklung des Zugsverkehrs schon seit langem große Schwierigkeiten geboten. Es ist daher notwendig geworden, diese Distanz zu teilen und ungefähr in der Mitte eine Kreuzungsstation zu errichten. Dieselbe wird nur bahndienstlichen Zwecken dienen.

Station Netifon. Erweiterung der Stationsanlage 286,300 Fr. Voraussichtliche Ausgaben im Jahre 1905

180,000 Fr., bleiben für 1906 106,300 Fr.

Station Herrliberg-Feldmeilen. Bergrößerung des Güterschuppens 8000 Fr.

Station Dberrieden. Erweiterung der Stationsanlage 4500 Fr.

Station Thalwil. Straßen-Unterführung 174,000 Franken und Fußweg-Unterführung 10,500 Fr.

Unterführung der Hornhaldenstraße bei Bendlikon-

Kilchberg und Erstellung einer Fußweg-Unterführung zur Beseitigung der bestehenden Niveau-Uebergänge Fr. 154,000.

Straßen-Unterführung im Schooren und Erstellung eines Durchganges Bendlikon-Kilchberg-Rüschlikon Fr. 83 600

Unterführung der Bindern-Seeftraße Oberrieden-Borgen 61,500 Fr.

Wegunterführung in Uster 8000 Fr.

Erstellung von Brückenwaagen von 7 m Länge auf den Stationen Flums, Uetikon, Herrliberg-Feldmeilen, Affoltern a. A., Kempthal und Stäfa 36,000 Fr.

Banwesen in Bern. Der Stadtrat mählte in die Kommission für die städtischen Elektrizitäts- und Wasserwerfe und für die Straßenbahnen Ingenieur Auer, Direktor der Thunerseebahn.

Dem Gemeinderat wurden folgende Aredite bewilligt: Für Anschaffung einer zweiten Dampsturdine für die Dampszentrale der städtischen Elektrizitätswerke 60,700 Fr.; für Neueinrichtungen im Schlachthof an der Engelhalde 50,000 Fr.; für Erstellung provisorischer Absonderung lokalitäten 42,000 Franken. Im Zusammenhang mit dem letztgenannten Geschäft wurde auf Antrag von Dr. Schmid, Direktor des eidgenössischen Gesundheitsamtes, der Gemeinderat eingeladen, mit tunslichster Beförderung eine Borlage einzubringen über die Erstellung eines Absonderungsspitals nebst Desinsektionsanstalt, eventuell eines neuen Gemeindespitals.

Betterhornanfzng. Dieser Tage ist das erste der vier mächtigen Führungsseile für den Bergaufzug (1. Sektion) am Wetterhorn in Grindelwald eingetroffen und nach dem oberen Gletscher geschafft worden. Das neue Bahnsystem (Patent Feldmann), das hier zur Anwendung kommt, hat statt Schienen freischwebende gewaltige Drahtseile als Geleise. Diese Seile werden an der Kopfstation

fest verankert, hängen über die senkrechte Felswand her= unter und werden am untern Stationshaus durch ein in einem Schachte hängendes foloffales Gewicht von mehreren hundert Kilozentnern in Spannung gehalten. Un je zwei senfrechten übereinanderliegenden Drahtseilen hangen in bnrchaus fippsicherer Stützung die beiden kaftenförmigen Aufzugwagen. Die genannten Führungsseile find 5 cm dicke verschloffene Drahtseile (mit vollständig glatter Oberfläche) aus der Fabrik Velten & Guillaume in Mülheim bei Köln a. Rh. Die Seile für die erste Sektion des Wetterhornaufzuges Gletscher-Enge haben eine Länge von 568 Meter. Sie find einzeln auf die Hafpel gerollt und haben mit der Verpackung das respektable Gewicht von 80 Kilozentnern. Diese gewaltige Last auf dem schmalen furvenreichen Gletscherfträßchen nach dem vom Bahnhof Grindelwald etwa 5 km entfernten Gletscher hinaufzuschaffen, hat ein hartes Stud Arbeit gekostet. Mit einem Dugend Arbeiter und zwölf Pferden, mit Winden und Hebeln ward jedoch die Aufgabe in drei Tagen ohne den geringsten Unfall vollbracht.

In der Kaserne in Franenseld werden laut eidgen. Budget im nächsten Jahr solgende Bauten ausgeführt:

1. Erweiterung des Souterrains zwischen Sübslügel und Mittelbau der Kaserne und Errichtung eines Anbaus in dem Kasernenhof zwecks Schaffung von zwei Lebensmittelmagazinen, eines Arbeiterlokals und eines Magazins für die Kasernenverwaltung (12,000 Fr.).

2. Andringung eiserner Tröge und Erstellung der Wasserleitung im Waschraum (2000 Fr.). Für einige andere Verbesserungen sind weitere 5000 Fr. in Aussicht genommen. Endlich sind für neue Düngerplätze bei der Murgbrücke Langdorf noch 4500 Fr. budgetiert.

Das Mnotatal soll dem Fremdenverkehr und der Hotelerie erschlossen werden. Ein letzten Frühling aus Amerika zurückgekehrter Karl Föhn habe beim "Schachlis-



gatter" einen Bauplat samt Umgelände erworben, um barauf ein größeres Fremdenhotel zu erbauen.

Ehreumelbung. (Einges.) An der Internationalen Ausftellung in Brüffel erhielt die Firma J. Brunschwyler in Zürich für ihren patentierten Acetylen-Brenner "Persett" den großen Preis (grand prix), sowie die goldene Medaille.

2000pferdiger Gasmotor. (Eing.) Ein 2000pferdiger Hochofen-Gasmotor Deuger Fabrikates ift seit einiger Zeit bei dem Hörder Bergwerks-Hüttenwerein im Betriebe. Der Gasmotoren-Fabrik Deut, welche auch in Zürich eine Filiale besitzt, wurde infolge des guten Funktionierens dieses ersten Motors eine Nachbestellung auf einen zweiten 2000pferdigen Gasmotor erteilt. Die beste Anerkennung für das Fabrikat und die Konstruktionen dieser Firma.

Heber die banliche Tätigkeit im Sommer in Arofa

berichtet die "Fremdenlifte von Aroja":

Es sind neue Hotels und Billen entstanden. Am Eingang von Arosa steht jetzt das "Hotel Alexandra"; "Balsana" hat einen Flügel angebaut; "Hotel Eden" wurde im Sommer eröffnet; wo einst das "Restaurant Hermann" stand, erhebt sich das Balkengerüst des "Hotels Merkur"; gegenüber ist das "Hotel Metropol" neu im Betrieb. Auch wurden Billen erstellt und in den Pensionen allerhand Verbesserungen vorgenommen.

Das "Grand Hotel" in St. Morits wird am 1. Dez. eröffnet werden, eines der größten derartigen Unternehmen in der Schweiz, das schon seit einigen Jahren im Bau ist. Das 300 Zimmer umfassende, für Sommerund Winterbetrieb mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Hotel enthält Privatwohnungen mit Warmwasserheizung und mit freier Aussicht auf den St. Moritger-See. Sowohl die Wohnungen als Einzelzimmer haben Badräume gegen Süden. Doppelgänge sichern absolute Ruhe. Auszüge führen vom großen Eisplat dis in die Dachzimmer hinauf. Direktor ist Herr F. Schulte, früher im "Kaiserbof" in Berlin.

Neue Fabrik. Einige Mailänder Herren in Verbindung mit den HH. Buzetti, Kieni u. a. haben lt. "Flögl" die Engadinermühle in Silvaplana für 65,000 Fr. gekauft. Sie wollen neben der Mühle eine Teigwarenfabrik einrichten.

Schiffsbau. Letzte Woche haben auf der Schiffswerfte an der Lachen in Dürrenast die Arbeiten am Bau der "Blümlisalp" begonnen. Erst wurde der Kiel und das "Fundament" montiert, dann das Gerippe zum Maschinen-raum. Der Schiffsrumpf wird 58 m lang, durchschnittelich 2½ m hoch und in der Mitte 5 m breit.

Ein Bauprozest vor den Baster Gerichten. Im Jahre 1902 verkaufte ein Liegenschaftsbesitzer in Kleinbasel einem Baumeister ein Stück Bauland von etwas über 1000 Quadratmeter zu 66 Fr. den Meter und machte dabei dem Käuser zur Pflicht, die auf dem Kausobsett zu erstellenden Häuser mit "architektonisch schönen" Fassaden zu versehen. Er wollte damit verhindern, daß durch Erstellung von unschönen Häusern die durch seine Liegenschaft projektierte neue Straße ein schlechtes Aussehen erhalte und das von ihm noch zurückbehaltene Bauland entwertet werde.

Als nun der Baumeister dem Verkäuser die Pläne für die ersten Häuser vorlegte, wies dieser sie zurück, weil die Fassade der vertraglichen Verpflichtung nicht entspreche. Ein Prozeß, in welchem der Käuser die Genehmigung erzwingen wollte, endete mit einer Abweisung der Klage. Darauf änderte der Baumeister die Pläne ab und begann nach neuen Plänen zu dauen, trothdem der Verkäuser seine Genehmigung wieder versagt hatte. Nun erwirkte der Verkäuser gegen den Baumeister ein

gerichtliches Bauwerbot. Der Baumeister aber kehrte sich anfänglich nicht an dieses Berbot und baute mehrere Tage sogar mit verstärfter Arbeiterzahl weiter, die die

Häuser im Rohbau nahezu erstellt waren.

Nicht lange barauf geriet der Baumeister in Zahlungsschwierigkeiten und schloß mit seinen zahlreichen Gläubigern
ein Akkommodement zu 35 Proz. ab. Inzwischen spielte
sich der Prozeß über die "architektonisch schöne" Fassade
ab und endete diesmal erst- und zweitinstanzlich zugunsten
des Baumeisters. Jett belangte der letzere den Berkäuser sur all den Schaden, den ihm dieser durch das
unberechtigte Bauverbot zugefügt habe und gelangte dabei
in einer langen Rechnung für Berlust an Kapital- und
Mietzinsen, entgangenen Berdienst, Kreditschädigung zc.
wegen Berzögerung der Baute unter Hinzurechnung eines
besondern Schadens wegen verspäteter Erstellung der
Straße auf einen Gesamtbetrag von Fr. 21,343.30.

Die Gegenpartei beantragte die gänzliche Abweisung der Klage und zwar sowohl deshulb, weil der Verkäuser bei Auswirfung des Bauverbotes in guten Treuen gehandelt habe und auch heute noch nicht von der Schönheit der vom Gerichte gutgeheißenen Fassade überzeugt sei, als auch deshalb, weil dem Käuser aus dem Bauverbot tätsächlich gar kein Schaden erwachsen und sein sinanzieller Zusammenbruch durch gewagte Bauspekula-

tionen verursacht worden fei.

Das Zivilgericht stellte zwar fest, daß derjenige, der unberechtigter Weise ein Verbot erwirke, für alle Schadensfolgen hafte und zwar, gerade wie bei einem unberechtigten Arreste, unbefümmert darum, ob er die Begründetheit des Verbots in guten Treuen habe annehmen können oder nicht. Es liege also auf Seiten des Verkäufers prinzipiell eine Berpflichtung zum Schabenersatz vor; dagegen fehle auf Seiten des Baumeisters der Nachweis eines auf das Berbot zurückzuführenden Schadens; denn dadurch, daß der Baumeister trot dem Verbot weiter gebaut habe und daß er schon lange vor seinem Affom= modemente finanziell schlecht gestanden sei, falle das Bauverbot des Verfäufers als Schadensursache außer Betracht. Auch aus der verspäteten Erstellung der Straße könne der Baumeister feinen Schadenersatz fur fich ableiten, weil er noch gar feine ernftlichen Beranftaltungen getroffen hatte, weitere Baufer an die bezügliche Straßenlinie zu stellen.

Das Zivilgericht wies daher die Klage gänzlich ab, und dieser Entscheid wurde vom Appellationsgerichte einsach bestätigt. ("Nat. Ztg.")

Kubelwerk. Dienstag den 31. Oktober abends wurde das lette 2513 m lange Stollenftück für die Sitter= Zuleitung nach zweiundzwanzigmonatlicher Bauzeit (fechs Monate vor dem programmäßigen Termin) durchschlagen. Damit steht die neueste Erweiterung des Rubelwerfes vor der Vollendung und die Waffer der Sitter werden in zwei bis drei Wochen ihren neuen Weg nach dem Rubelweiher nehmen. Der soeben vollendete Stollen ift bas längste und lette Teilftück der für die Zuleitung der Sitter notwendig gewordenen Stollenanlage. Die beiden andern, von benen das eine 1044, das andere 277 m lang ift, find bereits im Dezember letten Jahres und im Mai dieses Jahres durchschlagen worden. Mit der Vollendung ber Sitterzuleitung erreichen die fämtlichen unterirdischen Kanalanlagen des Kubelwerkes, die auf ihrer ganzen Länge ausbetoniert und begehbar find, eine Länge von 8460 m.

Schießaulage in Samaden. Der dortige Gemeinderat beantragt, auf das Gesuch der Schützengesellschaft betr. Bau einer neuen Schießanlage in Muntarütsch einzuteten. Der Kostenvoranschlag für die Anlage beläuft sich auf 22,000 Fr.

Wafferverforgung Roggwil (Bern). Die Gemeindeversammlung beschloß eine Trinkwasserversorgung nebst Hydrantenanlage mit Pumpwerk einzuführen; deren Rostenvoranschlag beträgt zirka 90,000 Fr.

Bei Hdressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst der nenen auch die alte Adresse mitzuteilen, um Frrtimer zu ver-Die Erpedition.

- Für die Pravis. Ans der Praxis -Fragen.

Verkanfs- und Canfchgefuche werden unter Diefe Aubrit nicht aufgenommen.

746. Ber liefert 735 m sauber geschnittenes Bienenrahmen-holz, 8 × 24 mm, nach beliebiger Länge und wie teuer? Offerten an Alb. Grütter, Schreiner, Roggwil (Bern). 747. Ber liefert Blechstiften zur Berglasung von Fenstern? Offerten an R. Rohr, mech. Schreinerei, Lenzburg. 748. Wer versteht sich auf Reparatur oder Instandstellung einer Petroleumpreßlicht-Lampe, wer ist Fabrikant solcher und welches ist das geeignetste Betrol dazu? Bin im Besize einer solchen Lampe, die nicht ganz gut funktioniert. Gest. Auskunft an R. Rohr, Lenzburg.

nougen rumpe, ore nicht ganz gut funktioniert. Gest. Auskunft an R. Rohr, Lenzburg.

749. Wer hätte eine gut erhaltene Stanze mit horizontal liegender Schere von 9—10 cm Messerbreite zum Schneiden von 5 mm dickem Flacheisen billig abzugeben? Offerten an E. Asper, Dietikon (Zürich).

750. Ber hatte eine gebrauchte Gleichstrom Dynamo, 110 Bolt, für 5—10 Lampen mit Garantie zu verkaufen? 751. Ber hatte einen gebrauchten, aber in gutem Zustande befindlichen Benzinmotor, liegend oder aufrecht, mit einer Kraft von 5-6 PS billig abzugeben? Offerten unter Chiffre M 751 an die Expedition.

752. Ber liefert gang durre, 45 mm dicke, gesunde Buchen-bretter? Offerten an J. Fritschi, Pfäffikon (Zürich). 753. Ber hätte eine gute Frase jum Schneiden von Dach-latten und Abfräsen von Brettern bis zu 7 m Länge zu verlausen?

754. Wer hätte einen gut erhaltenen eisernen Zahnkranz von 7—8½ m Durchmesser samt Kolben abzugeben?
755. Wer hätte gebrauchte Eisenröhren von 40 cm Lichtweite, zirka 50 m, zu verkaufen und zu welchem Preis? Offerten an Simon Hurni, Clektrizitätswert, Hasle (Entlebuch).
756. Wer liefert vernickete Geländerknöpse in jeder gestillsten Konstitut und Kickien Arab. 2000ert.

wünschten Garnitur und beliebigen Größe? Bunsche Mufter oder Zeichnungen zu erhalten.

757. Wer hatte eine noch gut erhaltene Feldschmiede gu

vertaufen und wer liefert neue? 758. Ber liefert trockene Holzwolle bei waggonweisem

Bezuge

759. Wer hatte einen gebrauchten, gut erhaltenen Leimofen, womöglich für Maschinenhobelspäneseuerung eingerichtet, preis-würdig abzugeben oder wer versertigt neue nach Angabe? Offerten an J. J. Ott, Baugeschäft, Turbenthal. an J. J. 760.

Wo bezieht man schone Erlenbretter für Stabe von

30 mm Dicte?

761. Wer übernimmt die Ausführung von zirka 450 bis 500 m² Münch'sche Massivdecken und zu welchem Preise per m²?

Seft. Offerten an J. Finfterwald, Baumeister, Brugg (Nargau).
762. Ber hätte eine ältere, jedoch noch gut erhaltene Bandsfäge mit Federspannung, mit zirka 37—40 cm Durchgang, zu verfausen? Offerten mit Preisangabe an A. Deschger, mech. Drechs-

lerei, Jonen (Aargau).

763. Wer hätte einen gebrauchten, aber nach in gutem Zustande befindlichen Benzinmotor mit Magnetzündung von zirka 3 bis 4 PS billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre V763 an die Expedition.

764. Wo werden Sodorskaschen in Reparatur genommen?

765. Wer hätte einen Waggon schöne Rottannenklohretter, 18, 30, 36, 45 mm bick, zu verkaufen, gegen Kassa? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre W765 an die Expedition.
766. Wer hätte 50—80 Ster Tannens oder Föhrenspälten zu verkaufen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre U766

an die Expedition.

an die Cypedition.

767. Wer hat ein Schwungrad, 900—1300 mm Durchmeffer, zirka 200 Kilog. schwer, billig zu verkaufen? Gest. Offerten an B. Baur, mech. Werkftätte, Brugg.

768. Unsere Werkftätte und Trockenosen, die wir dis anhin mit gewöhnlichem Osen heizten, möchten wir mit Zentralheizung versehen. Nun liegen aber unsere Lokalitäten zu ebener Erde und haben wir schon bei 1 Meter Tiese Grundwasser. Kann uns nun ein Fachmann mitteilen, wie ties der Heizosen unter dem

untersten event. oberften Seizkörper liegen muß, damit das ge-brauchte Baffer wieder in den Seizofen zuruckfließen kann? Ber liefert folche Defen für Hobel- und Sägespänfeuerung und Beizröhren, neu oder gebraucht, und garantiert für richtiges Funk-tionieren der Apparate? Für die Mühe der Auskunfterteilung würden wir gerne Entschädigung entrichten. Offerten und Antworten unter Chiffre & 768 an die Expedition.

769. Welche Säge oder Holzhandlung liefert sofort zirka 1 Waggon Schreinerbretter 1. Qualität und zu welchen Preisen? Ziel 50 % bar und 50 % in 3 Monaten mit Sicherstellung oder Bürgschaft. Offerten unter Chiffre X 769 an die Expedition. 770. Wer übernimmt die Montierung einer Heizung mittelst

770. Ber übernimmt die Montierung einer Heizung mittelst Abdamps und die Lieferung der nötigen Bestandteile hiezu?
771. Ber hätte eine ältere, gut erhaltene Sägeneinrichtung zu verkaufen, sowie Schwungräder mit Bellen, Jylinder, Transportvorrichtung und Laufwagen?
772. Ber hätte eine gebrauchte Dampsmaschine oder Lokomobil von 6—7 PS billig abzugeben?
773. Ber sabriziert gestanzte, gebogene, halbrunde Dachfennel von verbleiten oder galvanisierten Blechen, für rundliche Bauten? Offerten gest. an F. Legler, Linthal.
774. Bielleicht ist jemand aus dem Lesertreis so liebenswürdig, folgende Fragen ganz oder teilweise zu beantworten, wossisch ich im voraus meinen besten Dank spreche: 1. Welche Gegend der Schweiz in der Röße einer größeren Stadt, wenigstens mit guten Schweiz in der Nähe einer größeren Stadt, wenigstens mit guten Berbindungen zu derselben, würde die besten Bedingungen für Gedeihen und Rendite einer größeren Taselobstkultur erfüllen? 2. Welches Areal und welche Bedienung ungefähr würde eine Kultur von zirfa 1000 Obstdäumen der beliebtesten Gattungen erfordern? 3. Welche Spezialfirmen können mir für die Lieferung der Bäume unter Garantie der an die Klimaverbältuiffe anzu-paffenden Qualitäten und Ertragfähigkeiten ganz besonders em-psohlen werden? Goent. Auskunft gest. unter Chiffre K 774 an pfohlen werden? Goe die Expedition erbeten.

775. Zum Betrieb meiner Maschinen brauche ich zirka 3½ bis 4 PS. Wie weite Röhren müßte ich nun haben zum Anschließen an die Hochdruckleitung mit zirka 7 Atm. Druck, um oben erwähnte Krast zu erhalten? Wie viel m³ Wasser würden in der Stunde verbraucht? Wo werden solche gut konstruierte Hochdruckleitung menacht?

Bo befindet fich eine Schule gur Erlernung der not= 776.

wendigften Flachschniger i fur Baufchreiner?

777. Wer liefert Formen zur Herftellung von Gummiwaren ? 778. Ber liefert Backformen und folde für Schotolaben-Tabletten 2c.? Ber erstellt ebenfolche Defen und Beheigungsanlagen? Ber murbe Stigen ber neuesten Konftruktionen liefern? Offerten unter Chiffre 3 778 an die Expedition. Ber murde Stiggen der neueften Ronftruttionen hierzu

Kanderner

Feuerfeste Steine ...

der Thonwerke Kandern (Generalvertretung für die Schweiz.)

Favence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

.. Baumberger & K

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 688. Die beften und leiftungsfähigften Brenn-

Muf Frage 683. Die vehen und teinungsjungsten Stein-holzfräfen liefert U. Ammann, Maschinensabrik in Langenthal. Auf Frage 697. Als bekte Füllung resp. Folierung für Eiskeller empsehle Ihnen Korksteinplatten, worin in den ver-schiedenen Stärken großes Lager halte. Ernst Thalmann, Korkmaren, Winterthur.

Auf Frage 705. Die Firma Robert Nebi & Co., Zürich V offeriert ju gunftigen Bedingungen einen tadellos erhaltenen 7 PS Benginmotor der Lotomotivfabrit Binterthur.

Muf Frage 706 a. Die Gifenmöbelfabrit Emmishofen liefert

eiferne Bettftellen.

Auf Frage 706 a. Albert Saller, Oberburg bei Burgdorf, liefert mit Garantie Arbeiterbetten von Fr. 55 an.